

AFGN

Arbeitsgemeinschaft für Fischarten- und Gewässerschutz in Norddeutschland

Arbeitsgem. für Fischarten- u. Gewässerschutz,

Datum
12.01.2010

Einladung

Hiermit lade ich ein zur **43. Fachtagung der AFGN**

Samstag, 27. 02. 2010 ab 10.00 Uhr

**im Hotel Gut Altona in Wildeshausen
Wildeshauser Straße 34
27801 Dötlingen
04431 950-0,
<http://www.gut-altona.de/>**

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lade ich ein zur Frühjahrstagung der AFGN am Sonnabend, den 27.02.2010 ab 10.00 Uhr, im Hotel Gut Altona in Wildeshausen.

TOPs

- ▶ 10.00 Uhr **Begrüßung durch Bernhard Pieper**, den Präsidenten des Sportfischerverbandes im Landesfischereiverband Weser-Ems e. V. (LFV-S)
- ▶ 10.15 Uhr **Kurzer Zwischenbericht des Sprechers**
- ▶ 10.30 - 11:30 Uhr **Die Karausche: Fisch des Jahres 2010**
Alexander Cerwenka – Zoologische Staatssammlung München
- ▶ 11:30-11:45 Uhr Pause
- ▶ 11:45-12:45 Uhr
Die Wiederansiedlung des Maifischs im Rhein - Aktueller Stand des EU Life Projektes
Dr. Peter Beeck - Stiftung Wasserlauf - Stiftung für Gewässerschutz u. Wanderfische NRW
- ▶ 12.45- 14:00 Uhr Mittagsbuffet

▶ 14.00 -15:15 Uhr

Telemetrie- eine exzellente Methode zur Untersuchung von Fischverhalten mit Beispielen zur Störwanderung in Oder und Elbe.

Frank Fredrich, Gesellschaft zur Rettung des Störs

▶ 15.15 Uhr -15:30 Pause

▶ 15.30 -16:00 Uhr

Neunaugen-Aufstiegsmonitoring an Fischwegen in Niedersachsen 2009/2010

(Hintergrund: Abschätzung Populationsgröße zur Umsetzung FFH-Richtlinie).

- Christian Edler LAVES - Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit - Dezernat Binnenfischerei - Fischereikundlicher Dienst

▶ ca. 16:00 – 16:45 Uhr

Wiederansiedlung von Lachs und Meerforelle im oberen Wümmegebiet - Rückblick auf 29 Jahre Arten- und Gewässerschutz – Ralf Gerken & Jens Engelken, Arbeitsgemeinschaft der Angelvereine Lauenbrück, Fintel & Westervesede

▶ 17:00 – 17:30 Uhr

Diskussion und Rekapitulation des Tages (Verschiedenes u. a. Aal.)

Anmerkungen zur Tagesordnung:

Ein knappes Jahr nach unserer letzten Tagung in Gronau gibt es ein Wiedersehen in Wildeshausen. Auch bei dieser Veranstaltung gibt es, eine Reihe guter Gründe teilzunehmen.

Alexander Cervenka reist extra aus München an, um den Fisch des Jahres 2010, die Karausche, vorzustellen. Schwerpunkte des Vortrages : Besonderheiten der Körpergestalt durch Anpassung an das Habitat und die Karausche als Überlebenskünstler. Karauschenschutz bedeutet somit auch Schutz von speziellen Biotopen, die in unserer wirtschaftlich stark genutzten Landschaft immer seltener werden.

Maifische, mancherorts auch Alsen genannt, und Finten sind Gerüchten zur Folge in letzter Zeit auch in norddeutschen Gewässern hin und wieder gesichtet worden. Auf Anregung aus der AFGN-Gemeinde habe ich deshalb **Dr. Peter Beeck** gebeten, zu berichten, welche Erkenntnisse er zum Thema Maifischansiedlung in Nordrhein-Westfalen hat. Zum einen soll das Publikum diese in deutschen Flüssen ausgestorbene Art neu kennen lernen und zum anderen wird es sicher interessant sein, von den Erfahrungen im Rheinsystem zu erfahren.

In der Oder und in der Elbe schwimmen wieder Störe. Der Atlantische Stör (*Acipenser oxyrinchus*) ist in der Oder und der Ostsee schon etwas länger unterwegs. Der gemeine oder europäische Stör (*Ac. sturio*) schwimmt, wie uns Jörn Gessner bei der vergangenen Tagung berichtete, seit kurzem auch wieder in der Elbe und Ihren Nebenflüssen. Bei dieser Tagung wird uns **Frank Fredrich** in seinem Praxisbericht näher bringen, mit welchen Techniken diese Fische auf Ihren Wanderungen verfolgt werden und welche Erkenntnisse er bislang für die Gesellschaft zur Rettung des Störes gewonnen hat.

Wer auf www.wanderfische.de hin und wieder vorbeischaud, wird wissen **dass** zur Zeit ein Neunaugenmonitoring im Einzugsgebiet der Weser und in der Ems **stattfindet**. Obwohl das Monitoring noch im vollen Gange ist, konnte ich **Christian Edler** vom LAVES gewinnen, uns einen Zwischenbericht zu geben, in dem neben schier unglaublichen Neunaugenfängen auch von anderen gefangenen Fischen die Rede sein wird.

Last but sicher not least werden **Ralf Gerken und Jens Engelken** mit **ihrem** Bericht über 29 Jahre Wümmeprojekt die Reihe über die Geschichte der AFGN-Projekte fortführen, die Peter Wessendorf bei der vergangenen Tagung so überaus interessant begonnen hatte.


Allgemeines, Anmeldung etc.

Für Essen wird vor Ort am Samstag Mittag gegen einen Unkostenbeitrag ca. 15 Euro ein wie Jens Salva mir sagte üppiges Büffet bereitgestellt werden.

Anmeldung ist wegen begrenzter Platzzahl unerlässlich. Teilnehmer melden sich bei mir unter Tel. 0151-14204535 oder per e-mail info@wanderfische.de an. Wegen Übernachtung bitte direkt mit dem Hotel (siehe oben) Kontakt aufnehmen.

Ich hoffe, dass wir uns in alter oder neuer Frische in Wildeshausen sehen.

Mit besten Grüßen



Stefan Ludwig - AFGN-Sprecher

Anlage : Lageskizze des Tagungsortes

Und so können Sie uns finden!

Fahren Sie einfach die Abfahrt Wildeshausen Nord an der A1 herunter (Abfahrt Nr. 60) und halten Sie sich Richtung Wildeshausen. An der ersten großen Kreuzung biegen Sie einfach rechts Richtung Oldenburg ab und nach ca. 200m auf der linken Seite haben Sie unser Gut Altona erreicht.

